

BESCHLUSS | 31. Landestag der JU Sachsen-Anhalt

Photovoltaik und Beweidung auf Dauergrünland ermöglichen

Antragsteller: KV Anhalt-Bitterfeld, KV Börde, KV Halle

Gemäß einem Eckpunktepapier des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wird erwogen, mittels sogenannter Agri-Photovoltaik auf landwirtschaftlichen Ackerflächen, Stromerzeugung und den Anbau von Pflanzen zu verbinden.

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die Landesregierung auf,

- Photovoltaikanlagen nur auf Dauergrünland installieren zu dürfen, wenn auf der Dauergrünland-fläche eine Beweidung mit beispielsweise Schafen, Hühnern oder Gänsen stattfindet;
- Konversionsflächen für den Ausbau der Photovoltaik vorzuhalten;
- Ackerflächen zur Primärproduktion zu nutzen.